

Lese- und Erlebnistage im Wald



Hauzenberg. 19 Kinder aus den Grundschulen Hauzenberg, Haag-Wolkar, Thyrnau und Sonnen sowie der Michael-Atzesberger-Schule haben bei fünf Lese- und Erlebnistagen im Wald der Familie Eder am Freudensee ihrer Fantasie freien Lauf gelassen. Nach einer Wanderung um den Freudensee machten es sich die Kinder in Hängematten und auf Decken im Wald gemütlich, um für eine Stunde in die Welt der Bücher abzutauchen. Je zwei Kinder lasen mit einem jugendlichen Lesetrainer Bücher, die sie zuvor ausgewählt hatten. Nach einem gesunden Picknick gab es verschiedene Aktionen im Wald. Da wurden ein Tipi und ein Abenteuerschiff aus Ästen und Zweigen sowie eine Kugelbahn aus Naturmaterialien gebaut. In einem Spiel wollten „Schmuggler“ ihre Ware durch den Wald transportieren und mussten von „Polizisten“ daran gehindert werden, ein anderes Mal wurde bei einer Schnitzeljagd ein Schatz gesucht. Ziel der Veranstaltung war es, die Lesefähigkeit der Kinder zu fördern und Lernrückstände aus der Corona-Zeit aufzuholen. Das Selbstbewusstsein der Kinder wurde durch die Natur- und Walderfahrung gestärkt. Und auch Kinderrechte waren ein großes Thema. Die Lese- und Waldtage wurden von Petra Klöpfer vom Bildungsinstitut „Alpha4u“ organisiert in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Stadtbücherei Hauzenberg sowie dem Förderverein der Michael-Atzesberger-Schule. Das Projekt wird vom Deutschen Kinderhilfswerk gefördert. – red/Foto: Stadt Hauzenberg